

Pressemitteilung

02.07.2019

Starke Partner für Gottfried

Feuchter Gewerbetreibende können das neue Seniorenstift in Feucht unterstützen und so „Starke Partner für Gottfried“ werden.

Feucht – Dinge, die ein angenehmes Leben ermöglichen und die über das hinausgehen, was von den Pflegekassen und dem Bezirk getragen wird: Darum geht es bei dem Projekt „Starke Partner für Gottfried“ der Rummelsberger Diakonie, das bei einem Info-Abend in Feucht vorgestellt wurde.

Derzeit ist der Erdaushub für das Seniorenzentrum „Gottfried Seiler“ in Feucht schon in vollem Gange. Im Herbst 2020 sollen die ersten Seniorinnen und Senioren in die neue Einrichtung einziehen können. Bereits jetzt ist klar: Für die Bewohnerinnen und Bewohner soll mehr zur Verfügung stehen, als die Standard-Einrichtung. „Im dreigeteilten Pflegesatz ist ein Teilbetrag für Investitionen vorgesehen“, erläutert Diakon Werner Schmidt, Leiter des Altenhilfeverbands Nürnberger Land der Rummelsberger Diakonie. „Um die Grundversorgung muss sich natürlich niemand Sorgen machen, aber wir wünschen uns für die Menschen in unserer Einrichtung mehr.“ Für den Diakon zählen dazu beispielsweise Pflege- oder Ruhesessel, spezielle Geh-Frei-Wägen, die auch sturzgefährdeten Bewohnerinnen und Bewohnern Beweglichkeit ermöglichen oder mobile Küchen, um in den Zimmern direkt am Pflegebett Mahlzeiten zubereiten zu können.

Der Preis für diese zusätzlichen Materialien, die das Leben im Alter angenehmer machen sollen, betrage 132.000 Euro, erklärt Diakon Mathias Kippenberg, Leiter des Bereichs Fundraising der Rummelsberger Diakonie. „Und je mehr von der speziellen Ausstattung wir vor dem Einzug anschaffen können, desto wohler werden sich die Seniorinnen und Senioren von Anfang an fühlen.“

Das Spendenziel soll mit Hilfe von Feuchter Gewerbetreibenden erreicht werden. „Für verschiedene Summen bieten wir verschiedene Sponsoring-Verträge an“, erläutert Mathias Kippenberg das Modell. „Die Gewerbetreibenden können beispielsweise Partner-Urkunden zum Aufhängen im Geschäft bekommen, E-Mail-Signaturen und Werbeflächen am Baugerüst.“ Das Baugerüst, so Christoph Arnold, Architekt bei der Rummelsberger Diakonie, wird ab Ende August direkt an der Straße am Ortseingang von Feucht stehen und für mindestens ein halbes Jahr stehen bleiben. „Ein halbes Jahr, indem fast jeder Feuchter Bürger mehrfach daran vorbei fahren oder gehen wird.“

Einige „Starke Partner für Gottfried“ hat die Rummelsberger Diakonie bereits gewonnen. Alexander Hommel von Schuh-Hommel ist am Info-Abend auch dabei. „Alles, was ihr versprochen habt, habt ihr gehalten. Die Kommunikation mit den Rummelsbergern ist immer

Pressemitteilung

offen und ehrlich und man merkt, ihr seid mit dem Herzen dabei“, lobt er den Geschäftspartner. Auch Sabrina Stini von den Gemeindewerken Feucht ist am Info-Abend dabei. „Wenn etwas so Großes in Feucht geleistet wird, dann wollen wir auch jeden Fall auch unseren Teil dazu leisten“, verspricht sie. Und auch Klaus Metz vom Arbeitskreis Feuchter Gewerbetreibender ist überzeugt von der Sinnhaftigkeit des Projekts.

Wer nähere Informationen zum Projekt „Starke Partner für Gottfried“ haben möchte, kann sich gerne an Diakon Mathias Kippenberg wenden.

(kippenberg.mathias@rummelsberger.net oder 09128-502299)

Text: Diakonin Arnica Mühlendyck

Ansprechpartner

Diakon Mathias Kippenberg

Telefon 09128 50-2299

E-Mail kippenberg.mathias@rummelsberger.net

Fotos und Bildunterschriften

(druckfähige Fotos finden Sie auf rummelsberger-diakonie.de/presse)



v.l.: Christoph Arnold (Abteilung Immobilien, RD), Klaus Metz (1. Vorsitzender Arbeitskreis Feuchter Gewerbetreibender), Helmut Lindner (Ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter), Diakon Werner Schmidt (Leitung Altenhilfeverbund RD), Diakon Mathias Kippenberg (Leitung Fundraising RD), Alexander Hommel (Schuh Hommel) und Sabrina Stini (Gemeindewerke Feucht) (Foto: Arnica Mühlendyck)